

# Tours, BM, 281

<b>Bezeichnung</b>	Tours, BM, 281
<b>Alte Signaturen/Katalognummern</b>	St-Martin 153; Libri 75; Rand 145; Bischoff 6130
<b>Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung</b>	Augustinus, Hieronymus, Briefe
<b>Sprache</b>	Latein
<b>Thema / Text- bzw. Buchgattung</b>	Kirchenväter Briefe

## ÄUßERES

<b>Entstehungsort</b>	St-Martin ●
<b>Entstehungszeit</b>	2. Viertel 9. Jhd. („vor 834“) ● (BISCHOFF)
<b>Kommentar zu Entstehungsort und -zeit</b>	dadurch, dass die Handschrift von Adalbaldus ist, sind Ort und Zeit der Entstehung gesichert
<b>Überlieferungsform</b>	Codex
<b>Beschreibstoff</b>	Pergament
<b>Blattzahl</b>	230
<b>Format</b>	25,0 24,5 cm x 20,5 19,6 cm
<b>Schriftraum</b>	16,5 cm x 12,6 cm
<b>Spalten</b>	1
<b>Zeilen</b>	23
<b>Schriftbeschreibung</b>	exzellente Hand, jedoch eines der weniger eleganten Bücher von Adalbaldus, da seine „unterschiedlichen Stimmungen“ (various moods) zu erkennen sind. „He is a free spirit.“ (RAND)
<b>Angaben zu Schreibern</b>	Adalbaldus
<b>Layout</b>	rote Titel und Initialen
<b>Ergänzungen und Benutzungsspuren</b>	- Korrekturen in eine Glossenhand mit kursiven Zügen (RAND) - Notizen in Tironischen Noten (MARTINELLUS.DE)
<b>Provenienz</b>	St-Martin
<b>Geschichte der Handschrift</b>	Entstanden in St-Martin ist die Handschrift dort verblieben. Die letzten 14 Blätter sind von Libri gestohlen und an Lord Ashburnham, verkauft worden und schließlich an die BnF gelangt.
<b>Bibliographie</b>	DORANGE 1875, S. 158; COLLON 1900, S. 207-208; RAND 1929, S. 145; MARTINELLUS.DE, S.; BISCHOFF 2014, S. 367.